

Ablauf der Stuteneintragung in Schleswig-Holstein

1. Vorbereitung

Bei der Stuteneintragung sollte die Stute in bestmöglicher Verfassung vorgestellt werden. Ein guter Futterzustand, ein glänzendes Fell und gepflegte Hufe zeugen von einem guten Allgemeinbefinden. Das Einflechten und Frisieren, eine passende Trense und das entsprechende Outfit des Vorführers vermitteln einen guten ersten Eindruck. Auch sollte die Stute gut eingemustert sein, d. h. das Aufstellen der Stute mit geöffneter Beinstellung zur Kommission sowie das Führen im Schritt und Trab sollte zu Hause sorgfältig eingeübt werden.

2. Zeitplan und Meldestelle

Bei der gesamten Zeitplanung wird davon ausgegangen, dass innerhalb 1 Stunde 10 Stuten zur Vorstellung kommen, wenn nur eine Kommission tätig wird. Bei zwei Kommissionen halbiert sich der Zeitaufwand, so dass ca. 20 Stuten pro Stunde eingetragen werden. Weiter unten finden Sie weitere Informationen darüber, welche Körbezirke eine bzw. zwei Kommissionen zur Eintragung einsetzen.

3. Ablauf der Stuteneintragung auf den Eintragungsplätzen

3.1 Reihenfolge der Stuten

Wichtig: In allen Körbezirken findet die Beurteilung der 4-jährigen und älteren Stuten sowie die Vorstellung der Stuten mit Fohlen vor der Eintragung der 3-jährigen Stuten statt!

Nicht angemeldete Stuten und Stuten anderer Körbezirke kommen jeweils zum Schluss ihrer Altersklasse zur Vorstellung.

Die Vorstellung der Stuten zur Eintragung erfolgt nach der Reihenfolge im Katalog. Die Reihenfolge innerhalb der Körbezirke richtet sich nach dem Anfangsbuchstaben des Stutenvaters, so dass ein Züchter mit mehreren Stuten diese nicht hintereinander vorstellen muss. Die 4-jährigen und älteren Stuten werden nach dem Messen in der Halle eingetragen und sind danach entlassen.

Vor dem Abladen der Stute suchen Sie zuerst die für den Ablauf verantwortliche Person auf, um anhand des Kataloges die Kopfnummer Ihrer Stute zu erfragen. In einigen Körbezirken gibt es kleine Meldestellen, an denen Kopfnummern gegen ein kleines Entgelt zu erwerben sind, wünschenswert wäre das Mitbringen eigener Kopfnummern!

Eintragung von Stuten mit Fohlen

Satzungsgemäß ist die Eintragung von Stuten während der Fohlenprämierung grundsätzlich nicht möglich. Stuten mit Fohlen bei Fuß werden im Rahmen der regulären Stuteneintragung in das Zuchtbuch des Verbandes eingetragen. Die Stuten kommen vor der Eintragung der 3-jährigen Stuten zur Vorstellung.

Achtung: Prämierungskarten für Stuten mit Fohlen sind zwecks Übertragung der Einstufung bei der Eintragung unbedingt mitzubringen!

3.2. Abzeichenüberprüfung und Messen

Als erstes bringen Sie die Stute zum Messen und geben dort den original Abstammungsnachweis (roter Fohlenschein) bzw. den roten Pferdepass (nicht den grünen FN-Pass!) ab. Anhand dieses Dokumentes werden Farbe und Abzeichen der Stute überprüft und gegebenenfalls kor-

rigiert. Sie erhalten ein vorbereitetes Formular, welches Sie dann bei der Kommission abgeben.

3.3. Haarproben

Auch in diesem Jahr werden von allen zur Eintragung vorgestellten 3-jährigen und älteren Stuten beim Messen Haarproben gezogen. Das DNA-Material aus den Haarwurzeln wird zur Erstellung einer Lernstichprobe für die genomische Selektion verwendet. Für die Besitzer der Stuten entstehen keine weiteren Kosten.

Für Stuten, die nicht als Fohlen beim Holsteiner Verband registriert wurden und jetzt in das Stutbuch eingetragen werden sollen, hat der Stutenbesitzer die Kosten für die Haarentnahme und die Laboruntersuchung zu tragen. Diese Regelung wurde von den Gremien des Verbandes beschlossen, da der Stutenbesitzer zu diesem Zeitpunkt mit seinem Pferd in das Zuchtprogramm des Verbandes eintritt und langfristig einen Nutzen von dem einmal festgestellten DNA-Typ seiner Stute hat. Die Laboruntersuchungskosten belaufen sich auf ca. 21,-- € je Einzeluntersuchung und werden im Rahmen des Versandes der Abstammungsnachweise per Nachnahme eingezogen.

3.4. Freilaufen in der Halle

Nach dem Messen wird die Stute im Schritt auf der abgesperrten Außenbahn der Halle bis auf Höhe der Kommission geführt und dort kurz aufgestellt. Je nach Anweisung der Richter wird die Stute noch ein Stück an der Hand im Schritt gezeigt bzw. sofort nach dem Losmachen der Zügel von der Trense frei laufen gelassen. Dann wird der Schritt im Anschluss nochmal an der Hand beurteilt. Beim Freilaufen werden auf beiden Händen Trab und Galopp beurteilt. Danach erfolgt die Beurteilung der Stuten an der Hand ggf. auf dem Außenplatz.

3.5. Beurteilung an der Hand

Je nach Platzverhältnissen wird die Stute im Anschluss an die Vorstellung im Freilauf auf dem Außenplatz von der Kommission beurteilt. Dafür wird sie im Schritt gerade auf die Richter zugeführt und parallel im Abstand von ca. 4-5 m vor der Kommission aufgestellt, wobei eine offene Stellung erwünscht ist. Nach der Beurteilung des Exterieurs wird die Stute, je nach Weisung der Richter, noch einmal im Schritt geradeaus von der Kommission weg- und wieder auf sie zugeführt. Anschließend erfolgt die Aufforderung, die Stute im Trab eine Runde auf der rechten Hand auf der Dreiecksbahn zu führen. Die Kommission beurteilt dabei die Korrektheit des Ganges von hinten, den Schwung und die Elastizität von der Seite und abschließend die Korrektheit von vorne.

Im Trab sollte sich die Stute möglichst frei entfalten können. Als Vorführer von sehr bewegungsstarken Stuten muss man dabei ein beachtliches Tempo entwickeln, um die Anlagen der Stute zur Geltung zu bringen. Nach der Vorstellung im Trab wird die Stute noch einmal den Richtern im Stand gezeigt.

Anmerkung für 3-jährige Stuten: Nach der Vorstellung der 10. 3-jährigen Stute bilden diese einen Ring, auf dem die Bezirksprämienstuten ausgezeichnet und die Verbandsprämienstuten ausgewählt werden. Nur die für den Endring ausgewählten Stuten müssen noch am Eintragungsort verbleiben, alle anderen Stuten sind nach ihrer Eintragung entlassen. Nach der Eintragung werden alle für den Endring ausgewählten Stuten, die um eine Teilnahme an der Verbandsstutenschau in Elmshorn konkurrieren, erneut vorgestellt. Hier erfolgt die endgültige Auswahl für die Verbandsstutenschau im Juni.

Anmerkung 4-jährige und ältere Stuten

Die 4-jährigen und älteren Stuten werden nach dem Messen in der Halle freilaufend vorgestellt, danach an der Hand beurteilt, eingetragen und sind danach entlassen. Nur die 3-jährigen

Stuten bilden jeweils zu zehnt einen Schrittring und es erfolgt die Auswahl für die Verbandsstutenschau.

4. Besonderheiten in den Körbezirken

In den **Körbezirken Dithmarschen, Segeberg, Bordesholm / Plön, Rendsburg-Eckernförde und Ostholstein** wird **eine Kommission** die Eintragung der Stuten vornehmen. Nach dem Messen werden die 3-jährigen Stuten freilaufend in der Halle vorgestellt. Nach 10 Stuten werden diese einzeln an der Hand der gleichen Kommission entweder auf dem Außenplatz oder auch in der Halle vorgeführt. Nach der 10. Stute bilden diese einen Ring, auf dem die Bezirksprämien-Stuten ausgezeichnet und die Verbandsprämien-Stuten ausgewählt werden. Danach kommen die nächsten 10 Stuten in der Halle zur Vorstellung und der Ablauf wiederholt sich, bis alle Stuten eingetragen sind.

In den **Körbezirken Pinneberg, Steinburg, Auswärtige Mitglieder (20.05.2019) und Nordfriesland / Schleswig-Flensburg und Stormarn-Lauenburg** werden aufgrund des hohen Stutenaufkommens **zwei Kommissionen** tätig. Wiederum erfolgt die Vorstellung der Stuten nach dem Messen zuerst freilaufend in der Halle. Anschließend erfolgt die Bonitierung auf dem Außenplatz durch die zweite Kommission. Auch hier wird nach 10 Stuten ein Ring gebildet und die Bezirksprämien-Stuten werden ausgezeichnet und die Verbandsprämien-Stuten ausgewählt. Nur die für den Endring ausgewählten Stuten müssen noch am Eintragungsort verbleiben, alle anderen Stuten sind nach ihrer Eintragung entlassen. Die Bewertung in der Halle läuft parallel weiter. Nach der Eintragung werden alle ausgewählten Stuten, die um eine Teilnahme an der Verbandsstutenschau in Elmshorn konkurrieren, erneut auf dem Endring vorgestellt. Hier erfolgt die endgültige Auswahl.

Bei der gesamten Zeitplanung wird davon ausgegangen, dass innerhalb 1 Stunde 10 Stuten zur Vorstellung kommen, wenn nur eine Kommission tätig wird. Bei zwei Kommissionen halbiert sich der Zeitaufwand, so dass ca. 20 Stuten pro Stunde eingetragen werden.

Bitte beachten: In allen Körbezirken findet die Beurteilung der 4-jährigen und älteren Stuten vor der Eintragung der 3-jährigen Stuten statt. Nicht-angemeldete Stuten und Stuten anderer Körbezirke kommen jeweils zum Schluss ihrer Altersklasse zur Vorstellung.